

SK-MI SR

Mineraldämm Spachtel- und Klebemörtel

Leichtklebe- und Armierungsmörtel für Mineraldämmplatten

Leichtputzmörtel LW CS II gemäß DIN EN 998-1

- mit Sekundärrohstoffen (SR) als aktiver Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen an Gesteinskörnung
- mit mineralischen Leichtzuschlägen
- spannungs- und schwindarm
- hochergiebig
- nicht brennbar



Anwendungen

- speziell zum Kleben und Armieren der MI-SI SR 039 Mineraldämmplatte
- filzbarer Oberputz
- für innen und außen

Eigenschaften

- mineralisch
- hohe Klebkraft
- leichte manuelle und maschinelle Verarbeitung
- spannungs- und schwindarm
- witterungs- und UV-beständig

Zusammensetzung

- Zement gemäß DIN EN 197-1
- rezyklierte Gesteinkörnung (Anteil 30%)
- gestufte Gesteinskörnung gemäß DIN EN 13139
- mineralische Leichtzuschlagstoffe gemäß DIN EN 13055
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Untergrund

Geeignete Untergründe

- Mauerwerk aller Art
- Beton
- Kalk-Zementputze und Zementputze
- organisch gebundene Oberputze, Kunstharzputze
- intakte, tragfähige Wand- oder Fassadenanstriche

Beschaffenheit / Prüfungen

- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Unterschichten sein.
- Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten.
- Die Tragfähigkeit, insbesondere von Altputzen und -anstrichen, muss sorgfältig geprüft werden (z. B. Abreißprobe oder Gitterschnitt durchführen).

Vorbereitung

- Nicht tragfähige Putze und Anstriche, lose Teile, Staub und Verschmutzungen sind zu entfernen.
- Unebenheiten sind mit einem für den Untergrund und der Anwendung geeigneten Putz-/ Spachtelmörtel auszugleichen.

SK-MI SR

Mineraldämm Spachtel- und Klebemörtel

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Als Klebemörtel auf ebenen Untergründen akurit SK-MI SR im Kambettverfahren mit einer Zahntraufel (10 x 10 x 10 mm) vollflächig auf der Plattenrückseite auftragen. Dabei nur so viel Platten vorspachteln, wie in der klebeoffenen Zeit verarbeitet werden können.
Der Untergrund kann zusätzlich mit einer dünnen Schicht akurit SK-MI SR als Haftspachtelung versehen werden. Die Platten frisch in frisch ansetzen und unter leichtem Druck einschwimmen und ausrichten.
- Keinen Klebemörtel in die Plattenfugen gelangen lassen.
- Es ist auf eine hohlraumfreie Verklebung zu achten.
- Als Armierungsmörtel Material mit der Putzmaschine vollflächig aufspritzen oder händisch auftragen und mit Zahntraufel auf gleichmäßige Schichtstärke bringen. Armierungsgewebe straff und faltenfrei in das obere Drittel der Putzlage einlegen. Die einzelnen Gewebekbahnen müssen sich ca. 10 cm überlappen und vollständig mit Armierungsmörtel überdeckt sein.
- Material als Armierungsputz auf Mineralschaumdämmplatten in Schichtdicken von 4 bis 6 mm auftragen.
- Material als Armierungsputz auf TRI-O-THERM L in Schichtdicken von 6 bis 8 mm (Innenbereich) bzw. 7 bis 9 mm (Außenbereich) auftragen.
- Dünnlagiger Filzputz: Material vollflächig in einer Dicke von ca. 3 mm aufziehen und nach ausreichendem Ansteifen abfilzen.
- Bei mehrlagiger Arbeitsweise Zwischenstandzeiten von 1 Tag pro mm Auftragsdicke einhalten.

Verarbeitungszeit

- Ca. 1 - 2 Stunden.
- Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

Trocknung / Erhärtung

- Trocknungsdauer je nach Witterungsbedingungen mindestens 1 Tag.

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Vor dem Beschichten mit einem Oberputz mindestens 1 Tag Standzeit pro mm Schichtdicke einhalten.
- Als Oberputze können alle dünn-schichtigen mineralischen Edelputze ohne vorhergehende Grundierung des Untergrunds eingesetzt werden.
- Der SK-MI SR ist als dünnlagiger Filzputz einsetzbar.
- Die Putzgrundierung ist in Abhängigkeit des nachfolgenden Putzsystems auszuwählen. Für den Innenbereich ist die akurit GMG Mineralischer Putzgrund empfehlenswert.
- Ein Anstrich des Oberputzes ist mit den diffusionsoffenen Silikatfarben akurit SanaSil oder SanaSil plus Raum Aktiv als Grund- und Deckanstrich möglich.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.

Lieferform

Artikel	Artikelnummer	Gebindegröße
SK-MI SR	83845	20 kg/Sack

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig.

SK-MI SR

Mineraldämm Spachtel- und Klebemörtel

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 0,9 kg/m² pro 1 mm Auftragsdicke
- Ergiebigkeit: ca. 22 l Nassmörtel pro 20-kg-Sack

Technische Daten

Produkttyp	Leichtputzmörtel LW
Kategorie	CS II
Druckfestigkeit	1,5 – 5,0 N/mm ²
Körnung	0 – 0,5 mm
Wasserbedarf	ca. 6,5 l pro 20 kg/Sack
Festmörtelrohddichte	ca. 1,0 kg/dm ³
Brandverhalten	A2 gemäß DIN EN 13501
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Kapillare Wasseraufnahme	W _{c2} gemäß EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	5/20 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat.} für P=50%	≤ 0,25 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit λ _{10,dry,mat.} für P=90%	≤ 0,27 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen.
- Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt beachten.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
- Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.